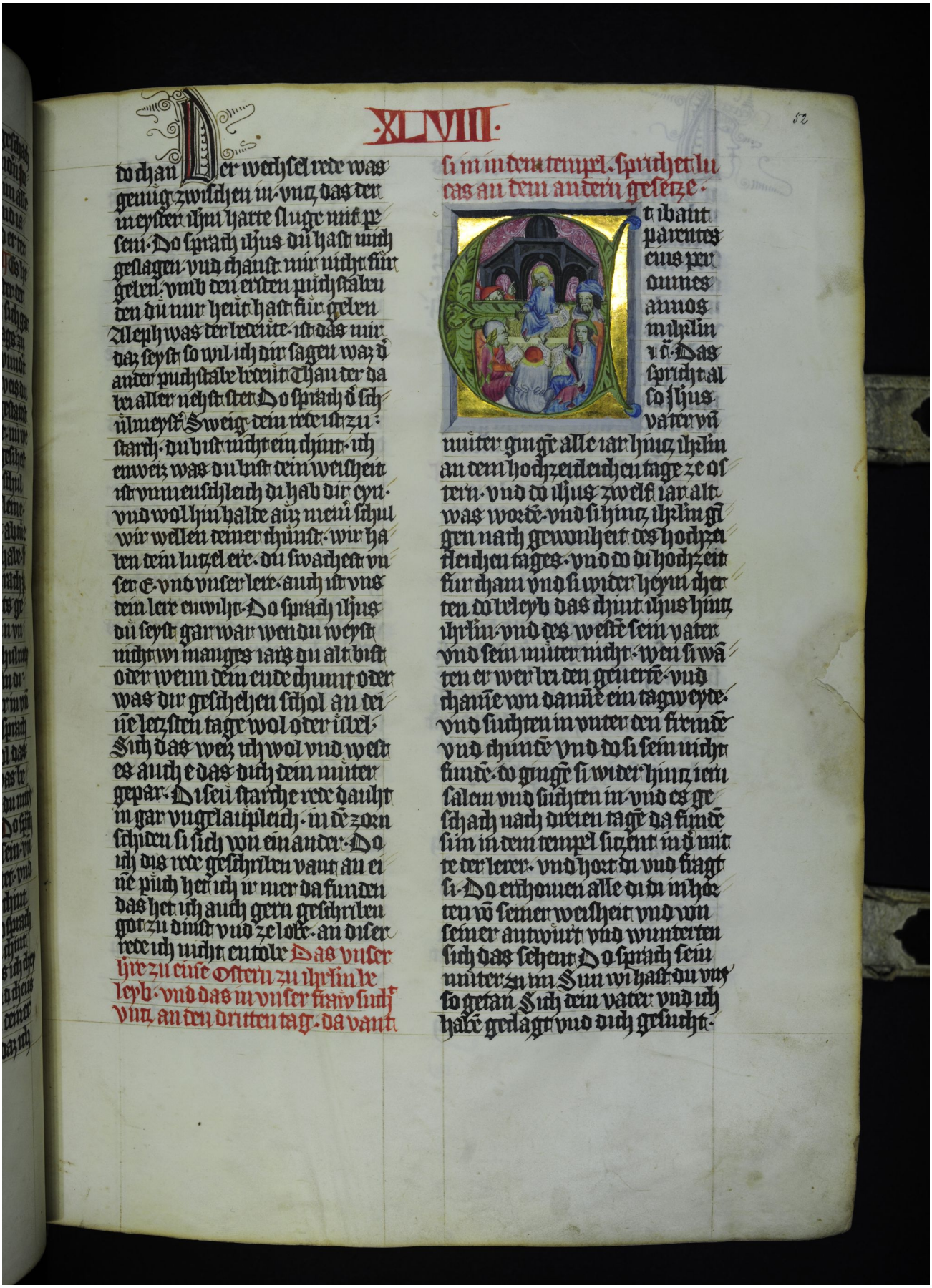
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



XLVIII.

52

Der wechsel rede was
genug zwischen im vnd das
meyster ihm harte sluge mit pe
sen. Do sprach ihus du hast mich
geslagen vnd chanst mir nicht für
geben. vmb den ersten puchstaben
den du mir heut hast für geben
Alleph was der lerente. ist das mir
daz seyst so wil ich dir sagen waz d̄
ander puchstabe lerent Than der da
ler aller nehst ster Do sprach d̄ sch
ulmeyst Sweig dein rede ist zu
starch. du bist nicht ein chint. ich
enweiz was du bist dein weisheit
ist vnmeuschlich du hab dir eyn.
vnd woll hin halde auz meiñ schul
wir wellen deiner chunst. wir ha
ben dein lutzel eer. du swachest vn
ser E. vnd vnser leer. auch ist vns
dein leer enwiht. Do sprach ihus
du seyst gar war wen du weyst
nicht wi manges iarz du alt bist
oder wenn dein ende chumt oder
was dir geschehen schol an dei
ñe lezsten tage wol oder übel.
Sich das weiz ich wol vnd west
es auch e das dich dein muter
gepar. Di sein starche rede daucht
in gar vngelaupleich. in dē zorn
schiden si sich von ein ander. Do
ich dis rede geschriben vant an ei
ñe puch her ich ir mer da funden
das her ich auch gern geschriben
got zu dinst vnd ze lobe. an diser
rede ich nicht entwile Das vnser
hire zu eine Ostern zu ihrlin le
leyb. vnd das in vnser frawn suchē
vnt an den dritten tag. da vant
si in in dem tempel. sprichet lu
cas an dem andern gesetze.

Et ibant
parentes
eius per
omnes
annos
in hierlin
lem. Das
spricht al
so ihus
vater vñ
muter gingē alle iar hintz ihrlin
an dem hochzeitleichen tage ze os
tern. vnd do ihus zwelf iar alt
was worden. vnd si hintz ihrlin gi
engen nach gewonheit des hochze
itleichen tages. vnd do di hochzeit
fur cham vnd si wider heym cher
ten do beleyb das chint ihus hintz
ihrlin. vnd des westen sein vater
vnd sein muter nicht. wen si wā
ten er wer ler den geuertē. vnd
chamen von dannen ein tagweyde.
vnd suchten in vnter den freundē
vnd chuntē vnd do si sein nicht
funden. do gingē si wider hintz iern
salem vnd suchten in. vnd es ge
schach nach dreien tagē da funden
si in in dem tempel sitzent in d̄ mit
te der lerer. vnd hort di vnd fragt
si. Do erchomen alle di di im hō
ren vō seiner weisheit vnd von
seiner antwurt vnd wunderten
sich das sehen. Do sprach sein
muter zu im Sun wi hast du vns
so getan Sich dein vater vnd ich
habē gelagt vnd dich gesucht.